

Aktuelle
steuerliche und sozialversicherungsrechtliche
Entwicklungen im Verhältnis
Deutschland - Argentinien

Frank Behrenz, RA/StB, Dr. Kleeberg & Partner GmbH, München

Mini-Kongress 2018

ARGENTINISCH-DEUTSCHE JURISTENVEREINIGUNG e.V.

Leuphana Universität Lüneburg



Leuphana Universität
Lüneburg

Freitag, 28.09.2018

Inhaltsverzeichnis

- Einleitung
- Entwicklungen im internationalen Steuerrecht
- Entwicklungen im argentinischen Steuerrecht
- Entwicklungen im deutschen Steuerverfahrensrecht
- Entwicklungen im Sozialversicherungsrecht
- Resümee
- Fragen und Diskussion

Einleitung

- **Systematische Beteiligung Argentiniens an allen wichtigen Projekten von OECD und den G 20** zur zwischenstaatlich abgestimmten Bekämpfung von Steuervermeidung, Steuerverkürzung und Steuerhinterziehung, die nun sukzessive umgesetzt werden („*platform for collaboration on tax*“, steuerliche Mehreinnahmen bisher USD 93 Mrd.)
- Steuerliche Akzente der **G 20 Präsidentschaft Argentiniens** insbesondere
 - Aktive Beteiligung am von OECD, UN, Weltbank und IMF getriebenen Projekt „***Tax Inspectors without Borders***“ (Mehreinnahmen bisher USD 414 Millionen)
 - Gründung der „***Academia Latinoamericana de la OCDE para la Investigación de Delitos Fiscales y Financieros***“ mit Sitz in Buenos Aires (in den Räumen der *Administración Federal de Ingresos Públicos - AFIP*) im Juli 2018

Entwicklungen im internationalen Steuerrecht (1)

- **Automatischer Finanzkontendatenaustausch** (OECD: „*game changer*“)
 - Gesetz zur Mehrseitigen Vereinbarung zwischen den zuständigen Behörden über den automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten (AInfFinAustVbG)
 - **Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz (FKAustG)** v. 21.12.2015 (BGBl. I S. 2531), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.12.2016 (BGBl. I S. 3000)
 - Schreiben vom 28. Juni 2018 betreffend den automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten in Steuersachen nach dem FKAustG: **Bekanntmachung einer finalen Staatsaustauschliste** i. S. d. § 1 Abs. 1 FKAustG für den automatischen Austausch von Informationen **zum 30. September 2018** (BMF IV B 6 – S 1315/13/10021:050, BStBl. I S. 716)
- **Verhandlungen über die Revision des Doppelbesteuerungsabkommens (DBA)**, vgl. BMF IV B 2 – S 1301/07/10017-09 vom 17. Januar 2018 (BStBl. I S. 239)

Entwicklungen im internationalen Steuerrecht (2)

- **Multilaterales Instrument (MLI):** Am 7.6.2017 unterzeichneten in Paris 76 Staaten (einschließlich Deutschland und Argentinien) das sog. *Mehrseitige Übereinkommen zur Umsetzung steuerabkommensbezogener Maßnahmen zur Verhinderung der Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung* (<http://www.oecd.org/tax/treaties/multilateral-convention-to-implement-tax-treaty-related-measures-to-prevent-BEPS.pdf>)
- Mehrseitiger (= multilateraler), völkerrechtlicher Vertrag, der auf die **Modifikation bestehender DBA** abzielt (betrifft weltweit mehr als 1.400 DBA) und der Empfehlungen und Mindeststandards zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und doppelter Nichtbesteuerung enthält. Zur Umsetzung der Mindeststandards haben sich alle teilnehmenden Staaten (= aktuell mehr als 115) völkerrechtlich verpflichtet.
- Unterzeichner: <http://www.oecd.org/tax/treaties/beps-mli-signatories-and-parties.pdf>

Entwicklungen im internationalen Steuerrecht (3)

- **In Deutschland Umsetzung in zwei Stufen**
 - Zustimmungsgesetz nach Art. 59 Abs. 2 GG (vgl. hierzu Vorbehalt Deutschlands zu Art. 35 MLI unter <http://www.oecd.org/tax/treaties/beps-mli-position-germany.pdf>) sowie die Ratifizierung (Art. 27 Abs. 2 MLI).
 - Notifizierung gegenüber der OECD als sog. *Depositär* des MLI
- **Zeitplan der Umsetzung des MLI**
 - 2018: Verabschiedung eines Vertragsgesetzes zum MLI sowie von Umsetzungsgesetzen für jedes betroffene DBA
 - 2019: Ratifikation des MLI
 - 2020 ff.: Notifikationen für jedes DBA bzw. Abschluss von Revisionsprotokollen für die jeweiligen DBA soweit bilaterale Revisionsverhandlungen erforderlich

Entwicklungen im argentinischen Steuerrecht (1) - Fiskalpakt

- **Verabschiedung eines sog. *pacto fiscal*** durch die Abgeordnetenversammlung, Repräsentanten der Provinzen und die Stadt Buenos Aires am 16.11.2017 (https://www.minhacienda.gob.ar/wp-content/uploads/2017/11/consenso_fiscal.pdf)
- Regelung der **Verteilung des Steueraufkommens**, die Reduktion der Steuern der Provinzen und Gemeinden und der Einführung einheitlicher Besteuerungsprinzipien und steuerlicher Anknüpfungspunkte und zur Steuererhebung (insb. Vereinheitlichung des Steuerabzugs an der Quelle)
- Schaffung einer **öffentlichen Datenbank** in allen Provinzen mit Informationen über die Steuern in den einzelnen Gemeinden, einschließlich der Angabe der steuerbaren Tatbestände, der steuerlichen Bemessungsgrundlagen, der Steuerpflichtigen, der Steuersätze und Abgaben

Entwicklungen im argentinischen Steuerrecht (2) – Steuerreform (1)

- **Steuerreformpaket zur Förderung der Unternehmenstätigkeit (Artikelgesetz)**
 - Ankündigung in Pressekonferenz am 31.10.17, Gesetzesvorlage am 13.11.2017, Verabschiedung am 27.12.2017, Veröffentlichung Gesetz Nr. 27.430 am 29.12.2017
 - Die stark volatile Inflation hat den Gesetzgeber motiviert, in den Steuergesetzen eine **währungsbereinigte steuerliche Maßgröße** für steuerliche Abzugsbeträge Freibeträge, Freigrenzen, Progressionszonen, steuerliche Nebenzuschläge etc. zu schaffen (***Unidad de Valor Tributario – UVT***), die künftig durch einen einfachen gesetzgebenden Beschluss geändert werden können.
 - **Anpassung des Verfahrensrechts**, insbesondere Verpflichtung zur Einrichtung eines elektronischen Postfachs, Möglichkeit der Verständigung über die Höhe der Steuerschuld, Verschärfung steuerlicher Nebenleistungen, Sanktionen und Strafen.

Entwicklungen im argentinischen Steuerrecht (3) – Steuerreform (2)

- **Änderungen im Bereich des Körperschaftsteuerrechts**
 - Stufenweise **Herabsetzung der Körperschaftsteuer** (KSt) von 35 % auf 25 % mit korrespondierender **Einführung einer Quellensteuer auf Dividenden** (KapESt)
 - 01.01.2018 – 31.12.2019: KSt 30 % - KapESt: 7 %
 - Ab 01.01.2020: KSt 25 % - KapESt: 13 %
 - Erträge, die der bisherigen KSt von 35 % unterlagen: Dividende ohne KapESt
 - Diese Regelungen gelten auch für Zweigniederlassungen ausländischer Unternehmen (Einführung Betriebsstättendefinition und sog. *Branch Profit Tax*)
 - Einführung Definition der **verdeckten Gewinnausschüttung** mit typisierten Bsp.
 - Einführung einer **Zinsschranke** nach internationalem Vorbild (Beschränkung des Abzugs von Zinsaufwendungen auf 30 % EBITDA; Zinsrücktrag 3, -vortrag 5 Jahre)

Entwicklungen im argentinischen Steuerrecht (4) – Steuerreform (3)

- **Änderungen im Bereich des Körperschaftsteuerrechts (Forts.)**
 - **Ausweitung der Besteuerung von inländischen Einkünften von im Ausland ansässigen Steuerpflichtigen**, insbesondere Besteuerung von Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen an argentinischen Gesellschaften und der Veräußerung von Anteilen an ausländischen Gesellschaften, deren Aktivvermögen zu mindestens 30 % aus in Argentinien gelegenen Vermögen oder dort auszuübenden Rechten (z.B. Anteilen) besteht
 - Ausweitung der Verpflichtung zur Dokumentation der Verrechnungspreisbestimmung
 - Anpassung des **sog. CFC- Regimes** („*controlled foreign company*“) mit Besteuerung von inlandskontrollierten ausländischen Gesellschaften mit sog. passiven Einkünften, die einer Besteuerung von < 75 % der argentinischen KSt unterliegen

Entwicklungen im argentinischen Steuerrecht (5) – Steuerreform (4)

- **Änderung des Umsatzsteuerrechts**
 - Einführung der Steuerpflicht für die Erbringung digitaler Leistungen durch Steuerausländer an private Endverbraucher bzw. steuerbefreite Institutionen in ARG
- **Änderungen Besteuerung natürlicher Personen**
 - Ausweitung der Besteuerung von Kapitaleinkünften und Einführung von entspr. Pauschalsteuersätzen (15 %, begünstigte Anlagen 5 %/ öff. Hand 0 %, KapESt s.o.)
 - Einführung der **sog. internationalen Steuertransparenz** von kontrollierten ausländischen Rechtsträgern (z.B. Trusts, Stiftungen) in Niedrigsteuergeländen mit unmittelbarer Einbeziehung der Einkünfte in die steuerliche Bemessungsgrundlage
 - Einführung einer Pauschalsteuer auf die **Veräußerung von in Argentinien belegenen Immobilien durch Steuerausländer** i.H.v. 13,5 % des Verkaufspreises

Entwicklungen im argentinischen Steuerrecht (6) – Spezialgesetze

- **Gesetz Nr. 27.424 vom 27.12.2017 zur steuerlichen Förderung der Erzeugung und der Einspeisung von erneuerbaren Energien durch Endverbraucher**
 - Vergütung der Einspeisung durch die Gewährung von Steueranrechnungsguthaben für die Ertragsteuer über einen Förderzeitraum von 12 Jahren
 - Förderung für inländische Hersteller von Anlagen (insb. degressive Abschreibung, vorgezogener Vorsteuerabzug, Steueranrechnungsguthaben für die Ertragsteuer)
 - Ausführungsbestimmungen in einem Gesetzesdekret und Resoluciones der AFIP
- **Gesetzesdekret 793/2018 vom 04.09.2018**
 - Einführung einer zeitlich beschränkten (bis 31.12.2020) **zusätzlichen Steuer auf den Export von Waren**
 - 12 % des Zollwerts, höchstens jedoch ARS 4 (für Grund- und Rohstoffe) bzw. ARS 3 (alle anderen Waren) für je USD 1 der Bemessungsgrundlage (Zollwert)

Entwicklungen im argentinischen Steuerrecht (7) – AFIP (1)

- **Resolución General AFIP Nr. 4123-E vom 07.09.2017:** Ergänzung der bestehenden Ausführungsbestimmungen (Resolución General 1948) zur gesetzlichen Regelung (Art. 4.1 des Gesetzes 11.683) der **Voraussetzungen** über die **Erteilung einer verbindlichen Auskunft (*consulta vinculante*)** durch die Steuerverwaltung, insb.
 - Neuregelung der Voraussetzungen für die Erteilung, Einführung des Erfordernisses der Einrichtung eines elektronischen steuerlichen Postfachs bei der AFIP (s.u.)
 - Veröffentlichung der verbindlichen Auskunft, insb. in der Online-Bibliothek der AFIP
- **Resolución General AFIP Nr. 4176-E vom 26.12.2017:** Ergänzung der bestehenden Ausführungsbestimmungen (Resolución General 2109) zur gesetzlichen Verpflichtung (Art. 3.1 der argentinischen Abgabenordnung) der **Einrichtung eines elektronischen steuerlichen Postfachs** für jeden Steuerpflichtigen
- **Resolución General AFIP Nr. 4236 und 4237 vom 08.05.2018:** Neuregelung der Änderung und Beendigung der **steuerlichen Registrierung in Argentinien**

Entwicklungen im argentinischen Steuerrecht (8) – AFIP (2)

- **Resolución General AFIP Nr. 4290 vom 03.08.2018:** Aktualisierung der Verwaltungsanweisungen zur **elektronischen Rechnungsstellung** (Nr. 100, 1414, 1702 3685)
- **Resolución General AFIP Nr. 4294 vom 14.08.2018:** Einführung einer **Datenbank zur Sammlung wirtschaftlicher und finanzieller Daten über alle Steuerpflichtige** zur Beurteilung der Fähigkeit, Steuern und Sozialversicherungsbeiträge zu zahlen und des Ausfallrisikos der öffentlichen Hand („**Sistema de Capacidad Económica Financiera**“ – **CEF**). Umfassende Sammlung von steuerlichen und außersteuerlichen Informationen, u.U. aus der Übertragung von Rechten, beweglichen Vermögensgegenständen, Immobilien, Aufnahme von Schulden (inkl. Beleihung mittels von Hypotheken), Zahlung von Gehältern an Angestellte und von Mieten, Kreditkartenumsätze Bewegung auf Bankkonten etc.
- **Resolución General AFIP Nr. 4298 vom 29.08.2018:** Aktualisierung des Systems zur **Registrierung und Meldung von Transaktionen an den Kapitalmärkten** an die AFIP durch alle institutionellen Marktteilnehmer (Angabe von Werten und Beteiligten)

Entwicklungen im deutschen Steuerverfahrensrecht (1)

- **Koordinierte Betriebsprüfungen** des deutschen Fiskus mit ausländischen Fiskalbehörden (vgl. Merkblatt über koordinierte steuerliche Außenprüfungen mit Steuerverwaltungen anderer Staaten und Gebiete, BMF IV B 6-S 1315/16/10016 :002 v. 09.012017, BStBl. I S. 89)
- **Entsendung deutscher Betriebsprüfer** zur Prüfung in das Ausland zulässig (vgl. FG Köln v. 20.10.17 – 2 V 1055/17)
- **Gruppenanfragen** der deutschen Finanzverwaltung bei ausländischen Fiskalbehörden
 - Zwischenstaatliches Informationsersuchen (vgl. Art. 25 und Art. 26 DBA) im ersuchten Staat überprüfbar (für Deutschland vgl. EuGH v. 16.05.17 – C-682/15)
 - Kein Auskunftsanspruch potentiell Betroffener nach Auskunftersuchen außerhalb eines konkreten Besteuerungsverfahrens (vgl. FG Köln v. 15.02.18 – 2 K 465/17, rk.)

Entwicklungen im deutschen Steuerverfahrensrecht (2)

- Grundsätzlich keine **Auskunfts- und Vorlagepflicht des im Inland wohnenden Geschäftsführers einer im Ausland ansässigen Kapitalgesellschaft** zu deren steuerlichen Verhältnissen (vgl. FG Rheinland-Pfalz v. 15.11.17 – I K 1763/17)
- Ausnahme: Bestehende Steuerpflicht im Inland, wie z.B.
 - bei inländischem Ort der Geschäftsleitung (§ 10 AO)
 - inländischer Betriebstätte (12 AO, einschließlich sog. Leitungsbetriebstätte, die keine inländische feste Geschäftseinrichtung erfordert !)
- Auskunftspflicht jedoch zu den eigenen steuerlichen Verhältnissen des Geschäftsführers

Entwicklungen im Sozialversicherungsrecht (1) – Beiträge ANSES

- **Resolución ANSES 28/2018 vom 19.02.2018:**

Die monatliche Beitragsbemessungsgrundlage für die Sozialversicherungsbeiträge an die *Administración Nacional de la Seguridad Social (ANSES)* wird entsprechend Art. 9 des Gesetzes Nr. 24.241 und Art 3 des Gesetzesdekrets Nr. 110/2018 wie folgt festgelegt:

- Gesetzlicher Mindestlohn: ARS 2.664,55
- Beitragsbemessungsgrenze: ARS 86.596,10

Entwicklungen im Sozialversicherungsrecht (2) – SV – Abkommen ?

- Unterzeichnung einer **deutsch-argentinischen Absichtserklärung** am 05.07.2016 über die Wiederaufnahme der Verhandlungen zu einem bilateralen Abkommen über Soziale Sicherheit (im Rahmen eines offiziellen Besuches des argentinischen Präsidenten Mauricio Macri in Berlin)
- Nach Sachlage ist aktuell noch offen, welche Abkommensart realisierbar ist:
 - **Sozialversicherungsabkommen:** Regelung des Erwerbs von Rentenansprüchen und die Zahlung von Renten in den jeweiligen Staaten (aktuell 20 Abkommen, darunter mit Chile (1994), Brasilien (2013) und Uruguay (2015)) oder
 - **Entsendeabkommen:** Eingeschränkter Regelungsinhalt: Arbeitnehmer, die von ihrem Unternehmen vorübergehend im anderen Abkommensstaat beschäftigt werden, haben im Entsendestaat keine doppelten Beiträge zur Rentenversicherung und Arbeitslosenversicherung (Doppelversicherung) zu zahlen (z.B. China)

Entwicklungen im Sozialversicherungsrecht (3) - Entsenderegelungen

- **Unilaterale Regelungen im deutschen Sozialversicherungsrecht**
 - Einheitliche Geltung für die Kranken-, Pflege-, Renten- und Unfallversicherung sowie für das Recht der Arbeitsförderung ohne Rücksicht auf Staatsangehörigkeit
 - **Sog. Ausstrahlung** (§ 4 SGB IV): *„[...] Vorschriften über die Versicherungspflicht und die Versicherungsberechtigung [...] gelten auch für Personen, die [...] in ein Gebiet außerhalb dieses Geltungsbereichs entsandt werden, wenn die Entsendung infolge der Eigenart der Beschäftigung oder vertraglich im Voraus zeitlich begrenzt ist“.*
 - **Sog. Einstrahlung** (§ 5 SGB IV). *„ [...] Vorschriften [...] gelten nicht für Personen, die [...] in diesen Geltungsbereich entsandt werden, wenn die Entsendung infolge der Eigenart der Beschäftigung oder vertraglich im Voraus zeitlich begrenzt ist.*
 - Abweichende Regelungen des über- und zwischenstaatlichen Rechts sind vorrangig zu beachten (§ 6 SGB IV).

Resümee

„Las leyes son como las salchichas. Mejor no ver cómo fueron hechas“ (Anónimo)

*„Antes sufríamos la delincuencia, hoy sufrimos por las leyes “
(Tacitus)*

Fragen ?



Frank Behrenz, RA/StB

Dr. Kleeberg & Partner GmbH, WPG/StBG

kleeberg Rechtsanwaltsgesellschaft GmbH

Augustenstraße 10

80333 München

frank.behrenz@crowe-kleeberg.de

Telefon: +49 89 55983 - 302

Telefax: +49 89 55983 - 280

<http://www.kleeberg.de/Spanish-Latin-American-Desk.1122.0.html>